

## Ermittlung des Standes der Nachhaltigen Entwicklung

Projekt: **GUTcert Sponsoring 2023**  
Name: **Tennis Borussia Berlin e.V. (TeBe)**  
Kerngeschäft: Durchführung Sportveranstaltungen und Nachwuchsförderung  
Adresse: Mommsenstadion  
Waldschulallee 34-42, 14055 Berlin

Assessment vor Ort am 22.08.2023

### **GUTcert:**

Assessoren-Team: Jochen Buser, Yulia Felker  
Unternehmenskommunikation: Almut Lieback  
Fan-Netzwerk: Thomas Möser

### **TeBe:**

Steffen Friede  
Jana von Bisram  
Neno Rieger Nachhaltigkeitsprojekt  
Hr. Kaminski (Sportamt des Bezirks Wilmersdorf-Charlottenburg)

## Grundlage des Assessments

Das Assessment diente der Bestimmung der wesentlichen Handlungsfelder und dem Umgang mit diesen. Grundlage waren die Anforderungen an nachhaltiges Veranstaltungsmanagement der ISO 20121 „Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement“.

Für die Definition der Handlungsfelder wurde folgende Leitfäden herangezogen:

**Ökologische Auswirkungen:** „[Green Champions für Sport und Umwelt](#) Leitfaden für umweltfreundliche Sportgroßveranstaltungen“  
(BMU, Öko-Institut, DOSB und Sportschule Köln, 2009)

**Ökologische und vor allem soziale Handlungsfelder:** "[Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen](#)"  
(Umweltbundesamt, 2020)

**Wirtschaftliche Aspekte der Nachhaltigkeit:** ISO 20121

## Kontext des Vereinslebens bei TeBe

### Wesentliche Stakeholder:

- ▶ NOFV als Regelgeber für Sportveranstalter und Vereine, Compliance
- ▶ Vereinsmitglieder, Fangemeinschaft, Sportler:innen, Schiedsrichter:innen beeinflussen den Veranstaltungsbetrieb
- ▶ Bezirk Wilmersdorf-Charlottenburg: v.a. Sportamt, Bauamt, Denkmalamt, Grünflächenamt als Betreiber des Stadions und aller technischen Anlagen
- ▶ Sponsoren, Spender als Geldgeber
- ▶ Andere Veranstalter im Stadion, v.a. SCC, als interessierte Parteien bei der Umsetzung der Modernisierungsmaßnahmen am Stadion
- ▶ Medien
- ▶ Nachbarschaft als potenzielle Fans und Betroffene bei Lärm während Veranstaltungen
- ▶ Dienstleister und Lieferanten vor Ort

TeBe mietet die Räumlichkeiten für die Geschäftsstelle, verwaltet die Gelder des Vereins, um die Veranstaltungen und Trainings zu organisieren und durchzuführen sowie den Nachwuchs zu fördern. Alle Anlagen im Stadion und das Gebäude an sich betreibt jedoch das Sportamt in Zusammenarbeit mit anderen zuständigen Ämtern. Beim Durchführen von Modernisierungs- und Umbauarbeiten hat TeBe dementsprechend ausschließlich eine beratende Rolle inne, Entscheidungen werden von zuständigen Ämtern getroffen und budgetiert.

Diese Gegebenheiten schränken Einfluss von TeBe auf ökologische und gesellschaftliche Auswirkungen deutlich ein und bilden damit **indirekte Handlungsfelder, die lediglich durch Kommunikation und Sensibilisierung der Politik zu beeinflussen sind:**

- ▶ Energieeffizienz, Abfallmanagement, Wassermanagement im Stadion
- ▶ Barrierefreiheit (baugebunden).

Einige relevanten Themen davon sind bereits im Fokus der Gespräche zwischen TeBe, SCC und der Politik: Es werden gemeinsame Lösungen bei den indirekten Auswirkungen des Betriebs gesucht, etwa der bereits geplante Austausch der Anzeigetafel.

### In der Hand von TeBe sind folgende Tätigkeiten:

- ▶ Betreiben der Geschäftsstelle und Leben eigener Werte im Betrieb
- ▶ Organisation der Veranstaltungen und Trainings
- ▶ Compliance in Bezug auf den Sportbetrieb (auch Lärmschutz)
- ▶ Betreiben des Fanshops
- ▶ Akquise und Arbeit mit Sponsoren und anderen Geldgebern
- ▶ Verkehr von Sportlern bei Auswärts-Veranstaltungen mit eigenen geleasteten Bussen
- ▶ Beschaffung für Geschäftsstelle und VIP-Bereich
- ▶ Interne und externe Kommunikation
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit

Für diese Tätigkeiten wurden bereits die Nachhaltigkeitslösungen gesucht und teilweise umgesetzt.

### Direkte Handlungsfelder:

- ▶ Nachhaltige Beschaffung von Materialien, Reinigungsmitteln, Bürogeräten, Büro-Ausstattung, Werbeartikeln, Merchandising
- ▶ Organisation bzw. Weiterentwicklung eines nachhaltigen Angebots an Catering für alle Bereiche (inkl. Getränke und erweiterten Gästebereich)
- ▶ Abfallmanagement im Gästebereich und in der Geschäftsstelle
- ▶ Inklusion und Antidiskriminierung im Vereinsleben
- ▶ Klimafreundlichkeit beim Transport der Sportler

## Ergebnisse des Assessments

Der Verein definiert sich als „Verein mit Haltung“, der

### „Partnerschaften mit Zukunft sucht, inklusiv spricht und nachhaltig handelt“

Diese Werte werden auch in der Satzung thematisiert und erweitert. Eine Nachhaltige Vereinspolitik wurde daraus bisher noch nicht zusammengefasst und kommuniziert. Die Führung der Geschäftsstelle hat eine treibende Rolle bei der Umsetzung der Werte des Vereins, unterstützt durch ein sehr engagiertes Nachhaltigkeitsteam.

Als Ergebnis des Assessments kann festgestellt werden, dass TeBe bereits die wichtigen Themen der Nachhaltigkeit für Sportveranstaltungen für sich bestimmt und bei Handlungsfeldern mit direktem Einfluss bereits eine Vielzahl an Maßnahmen umgesetzt hat. Auch Themen, die außerhalb des direkten Einflusses liegen, werden angegangen und im Dialog mit der Politik positioniert: Auch hier wurden bereits einige Erfolge erzielt.

Die bestehenden Bestrebungen sind jedoch bisher noch nicht im Rahmen eines systematischen Managementansatzes mit definierten Zielen und Maßnahmen gebündelt. Die vorliegende Bestandsanalyse ist ein erster Schritt in diese Richtung. Die in der Tabelle aufgeführten Empfehlungen und Hinweise zu den einzelnen Handlungsfeldern sollen als Grundlage für die künftige Zielsetzung und Gespräche mit der Politik und anderen Stakeholdern dienen.

## Übergeordnete Empfehlungen:

- ▶ Eine **nachhaltige Politik des Vereins** sollte verfasst und aktiv über alle Kanäle kommuniziert werden, um der eigenen Haltung noch mehr Ausdruck zu verleihen.
- ▶ Mehr **Kennzahlen** und dadurch quantitative Ziele für die wesentlichen Themen ermöglichen sog. **Dashboards** für ein besseres Controlling und eine transparente und wirksame Kommunikation.
- ▶ Es ist ratsam, eine **Beschaffungsrichtlinie inkl. Beispielen für Best Practice als Leitfaden** zu verfassen, in der die Prinzipien der ökologischen und sozialen Verantwortung mit der wirtschaftlichen Zumutbarkeit zusammengebracht werden. So wird die Suche nach nachhaltigen Lösungen in alle Beschaffungsprozesse gesteuert und erleichtert (Logos, Beispiele, Links).
- ▶ Angesichts der Gegebenheiten vor Ort, ist es ratsam, noch aktiver an **andere Veranstalter im Stadion heranzutreten**, um gemeinsame Lösungen zu suchen und mehr Gewicht in der Kommunikation mit Ämtern und Politik zu bekommen.
- ▶ Die Kommunikation mit den **anderen nachhaltigkeitsorientierten Ressorts des Berliner Senats** wie **Visit Berlin** ([Convention Office](#)) kann helfen, **nachhaltige Partner** in Berlin zu finden.

- ▶ Ein Großteil der Arbeit im Verein erfolgt ehrenamtlich. Vorteilhaft wäre, die bereits vom Senat und Bund **geschaffene Stelle für das Nachhaltigkeitsprojekt Fußball** zu erweitern, um ein Nachhaltigkeitsmanagement im Verein einführen zu können, das auch auf weitere Vereine ausgerollt werden kann. Dies kann auch bei der **Akquise von Geldgebern** helfen.

**Tipp:** Ausschreiben einer studentischen Hilfskraft für ein Praktikum, um die notwendigen Recherchen durchzuführen.

## Status Quo, Empfehlungen & Hinweise für die relevanten Handlungsfelder

Handlungsfeld	direkter/ indirekter Einfluss	Status Quo	Empfehlungen (E)€ & Hinweise (H)
<b>Wirtschaft</b>			
<b>Sicherung des Fortbestandes</b>	direkt	Aktive Suche nach Geldgebern über die Netzwerke von Sportler:innen, Familien und Fans. Überzeugung auch durch die historischen ethischen Merkmale des Vereins.	<p><b>E:</b> Ein nächster Schritt, die im Vereinsleben fest verankerte Nachhaltigkeit systematisch auf Managementebene einzuführen, kann den Horizont bei der Suche nach neuen Partnern erweitern.</p> <p><b>E:</b> Siehe Empfehlung oben zu Nachhaltigkeitsmanagement.</p>
	direkt	Der Verein hat eigene Sportziele, um die Attraktivität für Sportler:innen, Mitglieder und Fans aufrechtzuerhalten. Die besondere Vereinskultur hilft dabei, die Sportgemeinschaft zu motivieren.	<p><b>E:</b> Es könnte überprüft werden, ob das Nutzen eines Portals wie der <a href="#">PresseBox</a> für den Verein sinnvoll wäre, um die Reichweite der Kommunikation zu steigern.</p>
	direkt	Ein erfolgreich geführter Fanshop sichert ca. 15% der Einnahmen.	
<b>Catering</b>	direkt	TeBe bestimmt die Verpflegung für den VIP-Bereich und die eigene Geschäftsstelle. Der Gästebereich wurde bis 2022 durch das Casino im Stadion beliefert. Momentan läuft eine neue Ausschreibung für das Catering des Gästebereichs seitens des Sportamts. Dies führt dazu, dass der TeBe derzeit auch die Versorgung der Gäste zum Teil übernommen hat, was für den Verein durchaus lukrativ sein kann.	
<b>Compliance</b>	direkt	Der NOFV setzt die Regeln für das Geschehen im Verein, im Stadion und bei den Spielen. TeBe setzt diese um. Bisher sind keine Vorfälle mit anschließenden Bußgeldern bekannt.	
	indirekt	Eine besondere Bedeutung hat der Lärmschutz während der Spiele in einem Wohnmischgebiet. Eine Fachfirma im Auftrag des Sportamtes führt regelmäßig Messungen zur Lärmbelastung durch.	<p><b>E:</b> Eine direkte und aktive Kommunikation mit aktiven Bürgerinitiativen im benachbarten Gebiet könnte die Akzeptanz des Vereins und eines gelegentlich erhöhten Lärmpegels erhöhen und evtl. weitere Kooperationsmöglichkeiten</p>

Handlungsfeld	direkter/ indirekter Einfluss	Status Quo	Empfehlungen (E)€ & Hinweise (H)
		Alle relevanten technischen Einrichtungen sind in der Lautstärke begrenzt. Im Stadion gilt ein Verbot von Trommeln und anderen akustischen Instrumenten. Wegen der teilweise geringeren Auslastung des Stadions kommt es immer mal zu Beschwerden seitens der Nachbarschaft.	für das Netzwerken eröffnen. Auch Freikartenkontingente für besondere Anlässe könnten hier einen positiven Anreiz schaffen.
<b>Soziales</b>			
<b>Barrierefreiheit</b>	indirekt	Es gibt einen rollstuhlgerechten Zugang zum Stadion und eine Toilette für gehbehinderte Personen. Rollstühle können während des Aufenthalts unter dem Vordach der Tribüne stehen. Der Zugang zum „Casino“ ist baubedingt nicht möglich. Es ist möglich, sich auch im Vorfeld bei TeBe anzumelden, damit der Rollstuhlzugang und die Toilette aufgeschlossen werden. Für den Zugang wurden bereits einige Verbesserungsmaßnahmen angestoßen, die allerdings bis dato vom Sport- oder Bauamt nicht umgesetzt wurden.	<p><b>E:</b> Das Auslegen von Matten vom weißen Tor zur Tribüne, um die Schotterpiste zu überdecken, würde den Zugang für Person mit Rollstuhl deutlich erleichtern und wäre ein wichtiges Zeichen für die Öffentlichkeit.</p> <p><b>E:</b> Hier ist die aktive Kommunikation mit den anderen Stadionnutzern notwendig, um dem Bezirksamt die Risiken und Chancen aufzuzeigen und es zu motivieren, diese nicht investitionsintensive Maßnahme zügig umzusetzen.</p> <p><b>E:</b> Die Verpflegung von behinderten Gästen kann TeBe übernehmen (neben VIP) und dies aktiv kommunizieren.</p>
	indirekt	Für die Inklusion von Menschen mit anderen Arten von Einschränkungen gibt es bisher noch keine Lösungen.	<b>E:</b> siehe Kooperation mit anderen Stadionnutzern.
	indirekt	Ansprachen und Texte werden ggf. in leichter Sprache verfasst.	
<b>Sozialer Zusammenhalt</b>	direkt	Es gibt eine aktive Politik des Vereins gegen Homophobie, Antisemitismus und Antidiskriminierung jeglicher Art, die seit Jahrzehnten das Bild des Vereins prägt. Diese wird jährlich mit weiteren Maßnahmen unterlegt und aktiv öffentlich kommuniziert.	
<b>Nachhaltige Beschaffung</b>	direkt	Die Beschaffung der Artikel für den Fanshop (Bekleidung, Becher etc.) erfolgt bereits nach Möglichkeit nachhaltig, wenn es die wirtschaftlichen Möglichkeiten und bestehenden Werbeverträge zulassen.  Es werden fair trade Trainings- und Spielbälle beschafft.	<p><b>E:</b> Es wird empfohlen, die Nachhaltigkeitsstelle von Adidas zu kontaktieren, um weitere Informationen über das adidas-eigene Label für Trikots in Erfahrung zu bringen und diese ggf. aktiv zu kommunizieren.</p> <p><b>E:</b> die bereits gesammelte Erfahrung mit diversen Artikeln sollte in einem „Leitfaden Beschaffung“ festgehalten werden.</p>

Handlungsfeld	direkter/ indirekter Einfluss	Status Quo	Empfehlungen (E)€ & Hinweise (H)
			<b>E:</b> siehe Empfehlung oben zu „Sustainable Partner bei Visit Berlin“
	direkt	Beschaffen des Biers von „ <a href="#">Quartiermeister</a> “ (Gemeinnützig: Ein Teil der Erlöse dient zur Finanzierung sozialer Projekte.)	
<b>Ökologie</b>			
<b>Energieeffizienz der technischen Anlagen der Geschäftsstelle / Klimafreundlichkeit</b>	indirekt	Das Gebäude wird vom Sportamt verwaltet. 2023 erfolgte ein <b>Umbau der Räumlichkeiten</b> der Geschäftsstelle. In dessen Rahmen wurden u.a. die Fenster ausgetauscht, das Lichtkonzept neu definiert mit LED-Leuchtmitteln und durch Ausnutzen des Tageslichts. Die Duschen und Waschräume mit den dazugehörigen Anlagen wurden erneuert. Die Heizkörper in den Räumlichkeiten werden manuell geregelt.	
<b>Energieeffizienz der technischen Anlagen im Stadion und im Gebäude / Klimafreundlichkeit</b>	indirekt	Alle Anlagen werden vom Sportamt verwaltet und instandgehalten.	<b>H:</b> Generell ist es notwendig, eine Kostenanalyse der Hauptverbraucher aufzustellen. Zu diesen gehören Lichtstrahler und Heizungsanlagen im Gebäude. Dies ermöglicht eine faktenbasierte Kommunikation mit der Politik über die Budgetierung von Maßnahmen im Sinne der Bestrebungen des Staates klimafreundlich zu werden.
	indirekt	<b>Strom:</b> Die Lichtstrahler im Stadion sind funktionsfähig, jedoch technisch gesehen ineffizient, was dementsprechend hohe Verbräuche und Kosten für die Stadt Berlin verursacht. Es gab von Herrn Kaminski keine Aussage zum Stand der Planung zur Modernisierung der Anlagen.  Anzeigetafel wird demnächst erneuert.	<b>H:</b> Ein Austausch von herkömmlichen Leuchtmitteln durch LED bringt erfahrungsgemäß mehr als 40% Kostenreduktion, stellt die Lichtqualität sicher und minimiert das Risiko der Bereitstellung der Beleuchtung (Lebensdauer und problemloses Anschalten). Insbesondere ein Umbau der Flutlichtanlage würde sich lohnen. <b>H:</b> Für den Betrieb der Stadionbeleuchtung wird auch ein älteres BHKW (Betrieb seit 1989) betrieben. Dieses läuft parallel (Redundanz) mit, bei Stromausfall (Netzbetrieb) soll somit die Beleuchtung schneller wieder hochgefahren werden können. Hier ergeben sich weitere Einsparmöglichkeiten (Abschaltung BHKW) beim Wechsel auf LED.
	indirekt	<b>Wärme:</b> Der Rasen wird nicht beheizt. Ausschließlich im Gebäude wird Wärme benötigt.	<b>H:</b> Die Heizzentrale (Gas Brennwertkessel 370 kW+ kleines BHKW Senertec+ 1.000 l Pufferspeicher) ist in 2009

Handlungsfeld	direkter/ indirekter Einfluss	Status Quo	Empfehlungen (E)€ & Hinweise (H)
			errichtet worden. Die Anlage in einem technisch guten Zustand und es bestehen keine akuten Einsparmöglichkeiten. Allerdings sollte im Rahmen der Renovierung auf eine konsequente Dämmung der Rohleitungen geachtet werden.
<b>Grünstrom in der Geschäftsstelle / Klimafreundlichkeit</b>	direkt	Die Geschäftsstelle bezieht Grünstrom von den Berliner Stadtwerken.	
<b>Grünstrom im Stadion / Klimafreundlichkeit</b>	indirekt	Keine Auskunft von Hrn. Kaminski dazu.	<b>H:</b> Es wäre ratsam, in Erfahrung zu bringen, welche Art Strom verwendet wird (Grünstrom?) und ggf. gemeinsam mit den anderen Stadionnutzern ein Gespräch mit der Politik zum Thema klimafreundliches Berlin zu suchen.
<b>Materialeinsatz in der Geschäftsstelle / Klimafreundlichkeit</b>	direkt	Das Beschaffen von Geräten und Materialien für den Bürobetrieb erfolgt nach Möglichkeit entsprechend den Nachhaltigkeitskriterien. Dies erfolgt jedoch noch nicht systematisch.	<b>E:</b> siehe Empfehlung „Beschaffungsrichtlinie und Leitfaden“ <b>E:</b> siehe Empfehlung „Sustainable Partner bei Visit Berlin“
	direkt	Print: klimafreundlicher Druck durch Berliner Partner SP Print für das Stadionheft und Tickets. Das Jahresposter wird durch Sponsoren gedruckt.	
<b>Verkehr/ Klimafreundlichkeit</b>	direkt	TeBe verfügt über drei eigene geleaste Busse, um Sportler:innen möglichst klimafreundlich zu Auswärtsspielen zu bringen. Für Reisebusse der Gegenmannschaften werden Parkplätze zur Verfügung gestellt.	
	indirekt	Das Stadion ist gut an den ÖPNV angebunden, was die Anreise für Sportler:innen und Publikum auch ohne PKW erleichtert. Die Anzahl der Parkplätze ist begrenzt. Es besteht eine Vielzahl der Parkplätze für Fahrräder.	
<b>Abfallmanagement/ Klimafreundlichkeit</b>	indirekt	In der Geschäftsstelle fällt nicht viel Abfall an. Die Abfallentsorgung im Gästebereich liegt in der Verantwortung von TeBe. Erfahrungsgemäß werden im Gästebereich zu wenig Behälter zu Verfügung gestellt, was kein ordentliches Sammeln oder eine Trennung ermöglicht. Durch die Gegebenheiten im Stadion ist es jedoch schwierig, zusätzliche Müllbehälter im Gästebereich aufzustellen, um das Sammeln und Trennen sicherzustellen. Es wurden bereits mehrere	



Handlungsfeld	direkter/ indirekter Einfluss	Status Quo	Empfehlungen (E)€ & Hinweise (H)
		Gespräche mit den Platzwarten geführt, jedoch noch keine Lösung gefunden.	
	direkt	Minimieren von Kleinverpackungen und generell unnötigen Verpackungen bei der Beschaffung seitens TeBe.	<b>E:</b> dieser Grundsatz sollte in die Beschaffungsrichtlinie aufgenommen werden.
	direkt	Im Stadion werden Mehrwegbecher in allen Bereichen angeboten. Die Reinigung der Becher aus dem VIP-Bereich erfolgt in der Geschäftsstelle, die im Gästebereich verwendeten Becher werden in Potsdam vom Lieferanten RE-CUP gespült. Das Essen wird auf Servietten angeboten, um die Abfallmengen für die schwarze Tonne zu reduzieren.	
<b>Wassermanagement/ Klimafreundlichkeit</b>	indirekt	Der Rasen wird mit Trinkwasser bewässert. Eine Sammlung des Regenwassers erfolgt bis dato nicht.  Die wassersparenden Einrichtungen im Gebäude wurden bereits bei 8 Duschen und 2 industrielle Waschmaschinen eingesetzt.  Es besteht kein eigener Küchenbetrieb: Lediglich eine Spülmaschine und ein Kühlschrank sind im Einsatz.	<b>H:</b> Es könnte überprüft werden, ob der Einbau einer Zisterne für das Sammeln von Regenwasser aus Rinnen um das Spielfeld wirtschaftlich sinnvoll wäre und damit für die künftige Planung des Sportamtes relevant sein könnte.
<b>Catering / Klimafreundlichkeit</b>	direkt	Es wurden bereits neben klassischen fleischhaltigen Angeboten regionale vegetarische und vegane Alternativen in das Menü für VIPs aufgenommen.  Neben Limonaden wird Wasser und Bier angeboten.	<b>E:</b> Sollte die Verpflegung der Gäste beim Verein bleiben, wäre es sinnvoll, auch hier immer fleischlose Alternativen anzubieten.  <b>E:</b> Es sollte recherchiert werden, ob regionales Mineralwasser beschafft werden kann.
<b>Nachhaltige Beschaffung</b>	direkt	Wird in vielen Handlungsfeldern eingesetzt, jedoch nicht immer systematisch.	<b>E:</b> siehe Empfehlung zur Beschaffungsrichtlinie und Leitfäden

Berlin, 23. August 2023



Yulia Felker



Jochen Buser